

Kerpen-Loogh, den 9. Januar 2020

Zurück zu Gelb: Neues Corporate Design der DGUF

Liebe Mitglieder, liebe Freunde der DGUF,

die DGUF hat ein neues Corporate Design verabschiedet, das Sie hier auf diesem neuen Briefbogen bereits sehen. Wir tun das, weil das 2011 eingeführte Design nicht länger den Ansprüchen unserer verschiedenen Ausspielwege genügt. "Eigentlich" setzt man so etwas fokussiert um und tritt gleichzeitig mit runderneuerter Website, neu gestalteten Schriften und Briefschaften auf. So war es auch geplant, so funktionierte es zuletzt auch 2011/12; doch wir haben lernen müssen, dass uns das aktuell überfordert. Daher beginnen wir mit dem Jahrgang 2019 der Zeitschrift "Archäologische Informationen" (Arch. Inf.) den allmählichen Übergang, werden demnächst die Monografienreihen und Briefschaften nachziehen und hoffen, bis Mitte des Jahres 2020 auch unsere Website neu gestalten zu können.

Das neue Logo? Es kehrt farblich zum DGUF-Gelb zurück, so, wie es viele Mitglieder gewünscht hatten. Technisch ist es weniger kleinteilig als seine Vorgänger und damit webtauglicher, es funktioniert in Schwarz-Weiß, in Grautönen wie in Farbe und ist damit universell einsetzbar. Wer neben dem reinen Bild eine Bedeutung sehen möchte: die Grafikerin Birgit Muth und der Vorstand sehen hier ein offenes, stets wachsames Auge, gerahmt und geschützt vom DGUF-Gelb. Dem Logo stellen wir neu die Schrift "Exo2" an die Seite, die wir für Titel, Überschriften etc. und auf der Website verwenden wollen. Als Laufschrift in den Briefschaften und Dokumenten der DGUF verwenden wir die klassische Helvetica, die uns (für PDFs von Handreichungen etc.) webtauglicher erscheint als klassische Serifenschriften. In den Arch. Inf. halten wir jedoch an der bewährten Book Antiqua fest, verwenden indes die Exo2 neu für die Rahmenelemente wie z.B. die Kopf- und Fußzeilen sowie das Inhaltsverzeichnis.